

Albert Langen
Verlag  München

Zur Aufführung

die am 5. Mai gleichzeitig am
Leipziger Schauspielhaus
und am
Reußischen Theater in Gera
stattfindet, erscheint rechtzeitig:

Ⓩ **Hanns Johst**
Wechsler und Händler
Komödie

Grundzahl geheftet 1.50, gebunden 3
(Schlüsselzahl des Börsenvereins)

Johst gehört zu den stärksten Dichtern unserer Generation. In ihm einen sich die Gabe anschaulicher Gestaltung mit hinreißendem Formtalent, geistiger Reichtum mit Sprachfülle, zielbewusster Wille mit offenem Sinn für alle Ausprägungen menschlichen Wesens. In seinem bisherigen Schaffen — als dessen vorläufige Höhepunkte sein Drama „Der König“, der Roman „Kreuzweg“ und das Schauspiel „Propheten“ aus unserer neueren Literatur gipfeln emporrage — ist eine steil aufsteigende Kurve erkennbar. Der gleiche Anstieg führt von seiner früheren amüsanten Komödie „Stroh“ zu dieser neuen „Wechsler und Händler“. Schon der Titel und die Schauplatzbezeichnung „In nächster Nähe“ deuten an, daß es sich hier um ein stark aktuelles Problem handelt, denn Wechsler und Händler geben dem Gesicht unserer Zeit das abstoßend häßliche Gepräge. Solche Typen sind es, die Hanns Johst in seinem jüngsten Werk darstellt. Der neue Reiche, der aus einer fragwürdigen Vorkriegsexistenz kommt und gewissenlos egoistisch die Konjunktur ausnützt, steht im Mittelpunkt der Komödie. Zu ihm gefellt sich das Weib, das aus seinem Körper Konjunkturware macht und sich immer dem krupellosesten Händler hingibt, bis es selbst zur Diebin wird und alle die männlichen Halunken prellt. Der einzige anständige Mensch, der als Hungernder zufällig in den Kreis der Schieber fällt, macht sich bald wieder frei und geht dorthin, wo der Mann nicht seine Existenz für ein Geschäft, sondern sein Leben für eine Tat und Idee aufs Spiel setzt. — Hanns Johst ist ein Meister des feingezeichneten, scharfpunktierten Dialoges, seine Sprache ist klar und rhythmisch gestrafft, seine ironisch getönte Charakterisierung blutvoll und plastisch. Seine neue Komödie wird großen Bühnenerfolg haben und sicher auch viel gelesen werden.

Wir liefern nur bar mit 35% und 11/10

Soeben erschien der mit Spannung erwartete

II. Band der Büchsenspanner

Erinnerungen aus dem Hofjagdleben
von
Arthur Achleitner

205 Seiten, Pappband, Gz. 3 (Gew. 240 g)

In den Kapiteln: Schwerer Dienst; Der brave Schwarz; Der heiße Posten; Fridolin, der nicht wollte; Frig der Hocker, Kommen die Leibjäger folgender Fürstlichkeiten zu Worte: Erzherzog Thronfolger Franz Ferdinand von Österreich, Fürst Wilhelm von Hohenzollern, Erzherzog Josef von Österreich, Prinz Philipp von Sachsen-Coburg und Herzog Max Emanuel in Bayern.

*

Der I. Band

300 Seiten, Pappband, Gz. 4 (Gew. 320 g)

enthält die Erinnerungen der Leibjäger Kaiser Wilhelms II.; König Ludwigs III.; Kaiser Franz Josefs, Kaiser Karls, Erzherzog Leopold Salvators von Österreich und Herzog Friedrichs I. von Anhalt.

*

Nur Achleitner mit seinen einzigartigen Hofbeziehungen konnte sich an die Herausgabe dieses Werkes wagen. Es läßt uns einen Einblick tun nicht nur in das Leben der einstmalig gekrönten Häupter. Da sich die wenigsten Leute eine richtige Vorstellung von dem Dienste eines Leibjägers machen können, wird jeder, ob Jäger oder Nichtjäger, von den beiden Büchern in gleicher Weise gefesselt sein.

*

Bestellzettel liegt bei

Bezugsbedingungen: 35% bar; 11/10
Schlüsselzahl des Börsenvereins

Ⓩ

Veduka-Verlag, Dillingen/Donau
Leipzig * München * Wien